

Das transparente Unternehmen

Mit der Einführung einer Konzernbuchhaltung sollten Arbeitsaufwand und Arbeitszeit bei den Stadtwerken Jena-Pöbneck GmbH minimiert werden. Gelungen ist dieses Vorhaben mit der kVASy® - Konzernrechnungslegung der SIV.AG.

Die Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH ist ein Tochterunternehmen der Technischen Werke Jena, zu deren Konsolidierungskreis 19 Unternehmen in ganz unterschiedlichen Beteiligungsverhältnissen gehören. Diese Konzernstrukturen wurden seit Mitte der 90er Jahre sukzessive aufgebaut. Mit einer DV-gestützten Konzernrechnungslegung sollten die mehrstufigen Konzernstrukturen abgebildet und auf jeder Ebene bilanziert werden können, um die Geschäftsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.

Integrierte Lösung zur Abbildung der Konzernstrukturen

Natürlich spielten auch ganz spezifische Anforderungen der Jenenser eine Rolle: „Für unser Haus war es wichtig, dass wir beim unterjährigen Abgleich der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie bei den Aufwendungen und Erträgen soviel Unterstützung wie möglich bekommen, um beispielsweise solche Routinearbeiten wie das Ausfüllen von Konzernmeldebögen abzulösen“, so Steffen Gundermann, Abteilungsleiter Betriebsbuchhaltung und Projektleiter für die Einführung von kVASy® - Finance. Wichtig war auch ein schneller Zugriff auf die Buchungsbelege in der Applikation kVASy® sowie im elektronischen Archiv.

Um diese Anforderungen umzusetzen, wählten die Stadtwerke die kVASy® - Konzernrechnungslegung aus. Der thüringische Versorger ist bereits seit fünf Jahren Kunde der SIV.AG und arbeitet erfolgreich mit verschiedenen Modulen der Bereiche

Billing und Finance. Das begünstigte die Einführung der Konzernrechnungslegung enorm, denn mit den Hintergründen im Produktivsystem war die SIV.AG bereits bestens vertraut.

Seit 1.1.2004 erstellen die Stadtwerke den Konzernabschluss der Technischen Werke Jena und den Teilkonzernabschluss der Stadtwerke Jena-Pöbneck mit der kVASy® - Konzernrechnungslegung nach HGB. Mittelfristig plant der Versorger, parallel nach IAS/IFRS zu bilanzieren. Aufgrund der Konsolidierungsphilosophie der Softwarelösung kVASy® besteht für die Stadtwerke jederzeit die Möglichkeit, auf jeder Ebene einen Teilkonzernabschluss zu realisieren.

Komfortable Unterstützung bei allen Konsolidierungsbuchungen

Die lückenlose Dokumentation aller Buchungen erfolgt auf der Basis von Konsolidierungsbelegen, die jahresübergreifend verfolgt und ausgewertet werden können. Von den 19 Konzerngesellschaften in Jena werden nur zwei vollkonsolidierte Unternehmen nicht automatisch in der Konzernbuchhaltung konsolidiert, da sie ihre Zahlen auf Kontenbasis liefern, die dann manuell in das Konzernmodul für die Konsolidierung eingebucht werden.

Die einzelnen Konsolidierungsaktivitäten nehmen die Stadtwerke Jena-Pöbneck in einem separaten Datenbankschema vor. Die Produktivschemaschemata bleiben von den Buchungen in der

Unternehmensinfo

Die Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH mit ihren 380 Beschäftigten ist Partner vor Ort für die Versorgung mit Gas, Fernwärme und Strom für mehr als 70.000 Kunden in Wohnungen, Gewerbe- und Industriebetrieben. Außerdem betreibt der Versorger die Stromnetze im Jenaer Umland. In Hermsdorf und Umgebung sind die Stadtwerke Betriebsführer für die Fernwärmeversorgung und in Pöbneck für die Gasversorgung. Für den Zweckverband Jena Wasser betreuen die Thüringer 136.000 Kunden in den Städten Jena, Blankenhain und Camburg sowie in 18 Umlandgemeinden, liefern Trinkwasser und entsorgen das Abwasser. Darüber hinaus bieten die Stadtwerke über

Servicebüros in Jena und Pöbneck eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Energie und Wasser sowie – über die Beteiligungsunternehmen – komplette Dienstleistungen zu Wohn- und Gewerbeimmobilien, zu Immobilien und technischen Anlagen speziell für Industriekunden, zum Betreuen und Verwalten von rund 14.000 Miet- und Eigentumswohnungen in Jena, in der Telekommunikation und zu Abrechnungsdienstleistungen. Gemeinsam mit den städtischen Unternehmen Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH, Jenaer Bäder und Freizeit GmbH sowie JenA4 GmbH gehören die Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH zum Stadtkonzern Technische Werke Jena GmbH.



Firmenzentrale der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Konzernrechnungslegung unberührt. Mittels einer Schnittstelle werden alle Buchungen, die nicht konsolidiert werden müssen, in zusammengefasster Form sowie einzelne, konsolidierungsrelevante Buchungen aus dem Basis- an das Konzernschema übergeben. Nach diesem Verfahren erfolgt anschließend auch die Datenübernahme der Anlagen.

Mit der Konzernanlagenbuchhaltung wird es möglich, die Anlagebewegungen und -bewertungen einschließlich der erforderlichen Anpassungen zu realisieren. Die Stadtwerke nehmen für ihre Anlagengüter in der Konzernanlagenbuchhaltung Wertkorrekturen vor, die per Schnittstelle aus dem Produktivschema übergeben werden. Wertkorrekturen ergeben sich im Konzern immer, wenn konzerninterne Verkäufe von Anlagen stattfinden bzw. steuerliche oder handelsrechtliche Wahlrechte, wie zum Beispiel Sonderabschreibungen in den Einzelunternehmen, in Anspruch genommen werden oder in der Vergangenheit geschehen sind. Ein umfangreicher Konsistenztest begleitet die Datenübernahme.

Auf dem Konzernschema führt der Versorger die Geschäftsbereiche der Stadtwerke Jena-Pößneck als Teilkonzern sowie die einzelnen Teilkonzerne der Technischen Werke Jena zur Summenbilanz zusammen, um darauf hin zu konsolidieren. Als Dienstleistungskonzern wenden die Stadtwerke die Schulden-, Kapital-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie die Konsolidierung von Beteiligungen an. Die Vorgehensweise bei der Beteiligungskonsolidierung und bei den konzerninternen Anlagenverkäufen hat die SIV.AG gemeinsam mit den Thüringern entwickelt.

Für jede Konzernebene existieren in der kVASy®- Konzernrechnungslegung vielfältige Auswertungsmöglichkeiten. Die Stadtwerke erstellen jährlich den Konzern- bzw. Teilkonzernabschluss und führen quartalsweise die unterjährigen Abgleiche der Konzernzahlen durch. Daneben können Eigenkapital- und Rückstellungsspiegel sowie differenziert gestaltbare Buchungsauswertungen mit Hilfe des Berichtsgenerators angefertigt werden.

Maximale Kosteneffekte

Für die Konzernbuchhaltung der Stadtwerke Jena-Pößneck spart die Anwendung der kVASy®- Konzernrechnungslegung vor allem Arbeitszeit. „Der Aufwand bei der Erstellung der Konzernabschlüsse und die Übernahme von Routinearbeiten durch die Software entlastet das Personal deutlich“, resümiert Abteilungsleiter Steffen Gundermann. „Bei einem stetig wachsenden Konzern mit all seinen Verflechtungen wollen wir auch zukünftig nicht mehr ‘Manpower’ investieren, als es momentan der Fall ist.“

Die Effizienz der Anwendung macht sich vor allem beim unterjährigen Abgleich der konzerninternen Daten bemerkbar.“ Großes Potenzial liegt für die Stadtwerke auch in der Nutzung der Buchungsmappen, insbesondere für die Kapitalkonsolidierung. Sind die Buchungsmappen eingerichtet, besteht die Möglichkeit, diese immer wieder zu verwenden, soweit sich nicht die Anteilsverhältnisse zwischen den Mutter- und Tochterunternehmen unmittelbar oder mittelbar ändern.

Das Verfahren der Erstellung der Konzernabschlüsse mit der kVASy®- Konzernrechnungslegung hat die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits erfolgreich im Hause der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH gesichtet, geprüft und abgenommen.

Kontakt

Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH
Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena

Telefon: 03641 688 - 0

Telefax: 03641 688 - 200

www.www.stadtwerke-jena.de